Wenn das Schicksal ins Spiel kommt

NaruHina

Von JulaShona

Kapitel 1: Enttäuschung

Naruto war gut gelaunt auf dem Weg zu Tsunade, der fünften Hokage. Die letzten Wochen versicherte sie ihm jedes Mal, dass er ihr Nachfolger sein würde. Das machte den 21 Jahre jungen Mann mehr als glücklich, seinen Traum endlich ergreifen zu können. So hart hat er für dieses Ziel gearbeitet und seinen Freund konnte er sicher zurück nach Hause bringen. Sein Traum, Hokage zu werden, war nun zum greifen nah, und er würde von nun an von allen respektiert und wahrgenommen werden.

In wenigen Tagen würde der Name des Nachfolgers offiziell preis gegeben, und dann würde der Unterricht zum Hokage begingen. Naruto freute sich wie ein Honigkuchen Pferd.

Er betrat mit einem Grinsen das Büro, worin die Hokage hinter dem Schreibtisch saß.

„Hey, Oba-chan!“

Tsunade sah ihn überrascht an. Doch in der nächsten Sekunde wirkte ihr Gesicht traurig und leicht niedergeschlagen.

Tsunade sagte erst Mal nichts, was Naruto misstrauisch machte.

„Was ist los?“

Tsunade zögerte einen Moment.

„Naruto...“

Naruto sah sie erwartungsvoll an und war gespannt, was sie jetzt sagen würde. Er hoffe sehr, dass er nun wirklich der Nachfolger ihrer Seits werden würde. Sein Herz schlug wie wild vor Aufregung.

„Ich muss dir leider sagen... dass du doch nicht mein Nachfolger sein wirst.“

Narutos Grinsen fiel langsam von seinem Gesicht und sein Ausdruck änderte sich zu Enttäuschung und Entsetzen. Er vergaß zu atmen und sein Herz vergaß zu schlagen.

„Aber warum? Du meintest, dass ich sicher dein Nachfolger werden würde!“, sagte Naruto hastig und leicht wütend.

„Ja, das hab ich. Doch die Ältesten waren nicht ganz zufrieden mit meiner Entscheidung. Sie ziehen es lieber vor Shikamaru als meinen Nachfolger zu wählen“

„Shikamaru?!“

Tsunade nickte enttäuscht über die Nachricht.

„Was haben denn die Ältesten da mit zu reden?! Du musst doch entscheiden, wer dein Nachfolger sein wird!“

„Ja, aber eine solch Entscheidung, darf ich nicht alleine treffen. Ich muss mir dafür noch einige andere Meinungen einholen.“

„Kannst du sie denn nicht davon überzeugen, dass ich geeignet für diesen Posten

bin?!“

„Ich hab in den letzten Wochen mein bestes versucht, doch diese alten Leute ließen sich einfach nicht umstimmen.“

Naruto war verwirrt. „Warte, du wusstest schon die ganze Zeit, dass sie gegen mich waren?“, fragte Naruto entsetzt, aber dennoch ruhig.

Tsunade sah schuldig zur Seite und sagte nichts.

„Und du hast mir trotzdem solche große Hoffnungen gemacht?“, fragte Naruto ungewöhnlich ruhig und traurig.

Tsunade nickte schwach.

„Hast du eine Ahnung was du mir damit angetan hast?“, fragte Naruto zerbrechlich.

„Ich-“

„Lass stecken.“, sagte Naruto verschwand.

Naruto lief ziellos durch die Straßen Konohas und sah mit leeren Augen auf die Straße zu seinen Füßen. /Und was jetzt? Ich hab kein Ziel mehr. Was soll ich jetzt machen?/, dachte Naruto.

Sein Traum Hokage zu werden war wie eine Seifenblase geplatzt. Er wusste nicht mehr was er jetzt tun sollte. Sein Traum und sein Ziel wurden ihm einfach so genommen. Jetzt hatte er nichts mehr wonach er streben konnte. Er fühlte sich, als wäre seine Welt zerstört worden, als wäre sie vor kurzen untergegangen. Er dachte sein Leben hatte nun keinen Sinn mehr.

„Hey, Naruto.“, grüßte ihn Sakura.

Naruto ging einfach an ihr vorbei, ohne sie zurück begrüßt zu haben.

„Was soll das?! Wieso ignorierst du mich einfach so?!“, fragte die rosa Haarige laut, aufgeregt und sauer.

Naruto sah sie emotionslos an und sagte: „Lass mich einfach in ruhe, Sakura.“

Sakura sah ihn verwirrt an. /Was hat er?/, fragte sie sich besorgt, beließ es aber dabei.

Seither traf sich Naruto sehr selten mit seinen Freunden und sprach auch wenig. Als wäre er innerlich gestorben und sein Körper würde seelenlos durch die Welt wandern. Ähnlich wie ein Zombie. Und das ging einige Monate so weiter.

::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::+*+::

Danke fürs Lesen und ich hoffe
es hat euch gefallen.:)

Lg. JulaShona